

*Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart H 51 Kaiserselekt n. 92. — Pergament 69,9 cm lang × 55,4, Plica 4,0 cm. — Sorgfältige Initialen über drei Zeilen, Grossbuchstaben des Herrschernamens, sonst in der ersten Zeile nur in R(egalis). — Siegel: An dicker, gezopfter, roter Seidenschnur, die durch zwei Löcher der Plica gezogen und an deren unterem Rand geknüpft ist, in aufgerichteter, rosaroter und grüngeränderter Seidenstoffhülle Siegel, vorne in eine 2–3 cm dicke wulstige Wachsmasse gedrückt, rund, 9,2 cm, gelbgrau, am Rand beschädigt, thronender Herrscher mit Krone, Zepter und Reichsapfel, Umschrift: RVDOLFUS DEI GRACIA. ROMA . . . . . EX. SEMPER AVGVSTVS. — Rückseite: «Rvdolfus (Fortsetzung radiert, 14. Jahrh.); «Rudolphus Rex confirmat Priuilegium Friderici 1153 (auf Rasur) Monasterio Weingartensi Concessum dat. Rotenburg octavo idus aprilis 1274» (16. Jahrh.); «L», «1274» (16. Jahrh.); «A.1.3.77» (17. Jahrh.); «N:XII» (gestrichen, 17. Jahrh.); «6. April» (17. Jahrh.); «No. 12» (gestrichen, 17. Jahrh.); «R.S.» (Blei, 19. Jahrh.); Zettel aufgeklebt: «A 1 a» (19. Jahrh.).*

*Inserte im Hauptstaatsarchiv Stuttgart in den Urkunden Albrechts I. von 1299 März 17. und Heinrichs VII. von 1309 Mai 31.*

*Druck: Gerhard Hess, Prodrömus Guelf. 83; Wirtemberg. Urkundenbuch Bd. 2 S. 83 n. 350.*

*Regest: Krüger, Die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg von Sargans (1887) n. 49 (ohne Nennung von Triesen); Perret, Urkundenbuch d. südl. Teile d. Kantons St. Gallen Bd. 1 S. 431 n. 619 (ohne Nennung von Triesen).*

- 1 Rothenburg ob d. Tauber B.
- 2 Rudolf I. 1273 – 1291.
- 3 Friedrich I. 1152 – 1190.
- 4 Malans, Kr. Maienfeld, Graubünden.
- 5 Triesen, Liechtenstein.
- 6 Hargarten bei Bodnegg sö. von Ravensburg.
- 7 Strauben, Stadt Ravensburg.

168.

Ravensburg, 1275 Juli 21.

Truchsess Eberhard von Waldburg<sup>1</sup> schenkt dem Kloster Weingarten zum Ersatz des ihm zugefügten auf 1000 Pfund Pfennig geschätzten Schadens mit Einwilligung des Truchsess Bertold, seiner Schwestern und ihrer Kinder zu Zell,<sup>2</sup> Waldsee<sup>3</sup> und Markdorf<sup>4</sup> Güter mit einem Ertrag

von zwölf Pfund Pfennig Konstanzer Münze zu Baienfurt<sup>5</sup> zwei Mühlen und zwei Höfe, ein Lehen zu Kehrenberg<sup>6</sup> und zwei Mühlen zu Christiansberg<sup>7</sup> mit Zubehör, den Hof Scafhoven,<sup>8</sup> Rottenheuser<sup>9</sup> und den Hof Widime,<sup>10</sup> wobei er nur einem etwaigen ehelichen Sohn das Vogtrecht aus diesen Gütern vorbehält. Zeugen: Graf Hugo von Werdenberg,<sup>11</sup> Heinrich Schenk der Ältere, Konrad und Hermann seine Brüder (zu Schmalegg<sup>12</sup> und Beienburg<sup>13</sup>) Rudolf von Sulzberg,<sup>14</sup> Friedrich Ritter vom Riet,<sup>15</sup> «.. Ritter von Schellenberg» («.. miles de scellenberc»),<sup>16</sup> Albert, Ammann von Gadez,<sup>17</sup> Hermann, Propst von Weingarten, Salomon, Friedrich Heller, Friedrich Zuzeli, Friedrich und Heinrich Brüder genannt Wazen, Rudeger, Ritter von Rosenharz,<sup>18</sup> Friedrich von Altdorf<sup>19</sup> und viele andere. Es siegeln das Kapitel der Konstanzer Kirche, Graf Rudolf von Montfort,<sup>20</sup> der Schwiegervater, Bertold von Rohrdorf,<sup>21</sup> der Onkel des Ausstellers, Eberhard Ritter von Waldsee, Wolfgang von Zell, der Onkel des Ausstellers, der kein Siegel besitzt, mit jenem seines Vaters, die Brüder von Markdorf und Truchsess Eberhard.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Kloster Weingarten B 515 n. 1683. — Pergament 20,6 cm lang × 28,0, Plica 2,8 cm. — Siegel — seit Bearbeitung im Württembergischen Urkundenbuch stark beschädigt: 1. (Konstanzer Kirche) an Pergamentstreifen, spitzoval, 6,8 cm lang × 5,1, gelbrötlich, thronende Muttergottes mit Kind. Umschrift: + SCAMARIA.CONSTANTIENSIS. ECCLESIE.MATRONA — 2. (Rudolf von Montfort) an Pergamentstreifen, stark beschädigt, re. und li. abgebrochen, rund, ca. 6 cm, gelbgrau, Reiter mit Topfhelm nach re. sprengend, in der Rechten am Fahnenstock befestigte Montforterfahne, am linken Arm Dreieckschild mit Montforterfahne, Pferddecke mit zweimal Montforterfahne, unter dem Ross laufender Bracke nach re., Umschrift: S' RVDOLF. . . . . S.M — 3. (Bertold v. Rohrdorf) an Pergamentstreifen beiderseits stark beschädigt, rund, ca. 6,2 cm, gelbgrau, Spitzovalschild mit drei schreitenden Leoparden übereinander. Umschrift: APIFERI.DE . . . . ROR — 4. (Eberhard v. Waldsee) Pergamentstreifen leer. 5. (Wolfgang v. Waldsee) Pergamentstreifen leer. 6. (Brüder von Markdorf) an Pergamentstreifen Siegelrest, rund, gelb, vier ganze und zwei angeschnittene Flügel eines Mühlrades, Bruchstück beiliegend, Umschrift: + . V ANR — , auf dem Bruchstück: EMAR —

7. (Eberhard v. Waldburg) beiderseits beschädigt, rund, 5,2 cm, graugelb. Spitzovalschild mit drei Leoparden übereinander, Umschrift: + S' EBIRHARDI. DE WALTPVRCH — Rückseite: «domini Eberhardi dapiferi de Walpurch super dampnis illatis ipsi monasterio nostro». (14. Jahrh.); «in compensationem quorum confert Bayerfürd, Christensberg, Cherenberg, Schafhofe, Widumb und Rotenhausser cum omni sua Jurisdictione Anno 1275» (16. Jahrh.); «Litera Reuersalis» (17. Jahrh.); «f. l. n. 4 Vogteigüetter Schlieren Ampts» (17. Jahrh.); «25. 7. 180» (Bleistift 19. Jahrh.); «1683» (blau, modern).

*Abschrift des 15. Jahrhunderts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart im Kopialbuch H 14/15 n. 259 Kloster Weingarten Liber dapiferorum fol. 10a–11a.*

*Abschrift des 17. Jahrhunderts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart im Kopialbuch H 14/15 n. 261 Kloster Weingarten fol. 12.*

*Abschrift des 17. Jahrhunderts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart im Kopialbuch H 14/15 n. 261 Kloster Weingarten fol. 123.*

*D r u c k : Württemberg. Urkundenbuch Bd. 7 S. 381, n. 2520.*

*A u s z u g : Vochezer, Geschichte des Hauses Waldburg Bd. 1 S. 302 ff.; Perret, Urkundenbuch d. südl. Teile d. Kantons St. Gallen Bd. 1 S. 446 n. 640.*

- 1 Truchsess Eberhard von Waldburg (osö. Ravensburg), Schwiegersohn Rudolfs von Montfort-Feldkirch.
- 2 wohl Oberzell, Gde. Taldorf sw. von Ravensburg.
- 3 Waldsee BW.
- 4 Markdorf nw. von Friedrichshafen.
- 5 Baienfurt nnö. von Ravensburg.
- 6 Kehrenberg Gde. Schlier osö. von Ravensburg.
- 7 Christasberg abgegangen Gde. Schlier osö. von Ravensburg.
- 8 unbestimmt.
- 9 Rottenheuser zwischen Gometsweiler (Grünkraut) und Kammerhof (Bodnegg) Kr. Ravensburg.
- 10 Wideme unbestimmt, vielleicht Widdum bei Bodnegg sö. von Ravensburg.
- 11 Hugo I. von Werdenberg, Sohn Rudolfs I. des ersten Werdenbergers, Landrichter (judex provincialis) in Oberschwaben und Rätien, etwa 1270–1275 vormundschaftlicher Regent seiner Neffen, Grafen von Werdenberg-Sargans.
- 12 Schmalegg nw. von Ravensburg.
- 13 Beienburg abgegangen bei Blitzenreute n. von Ravensburg.
- 14 Sulzberg bei Kempten.
- 15 Riet, Burg in Tannau, Stadt Tettngang.

- 16 *Ritter von Schellenberg, vermutlich Marquard oder sein Bruder Ulrich, beide Landvögte Rudolfs von Habsburg (1273–1291).*
- 17 *Unbestimmt.*
- 18 *Rosenharz Gde. Bodnegg sö. von Ravensburg.*
- 19 *Altdorf = Weingarten.*
- 20 *Rudolf von Montfort-Feldkirch † 1302.*
- 21 *Rohrdorf, Burg bei Messkirch, BW.*

169.

Ravensburg, 1279 November 19.

*H u g o, Graf von Werdenberg,<sup>1</sup> Landgraf von Oberschwaben gibt bekannt, dass « Marquard von Schellenberg<sup>2</sup> zusammen mit seinem Bruder<sup>3</sup> (« marquardus de Scellenberc assumptis fratre suo») und S. von Tannenfels,<sup>4</sup> Burkard von Tobel,<sup>5</sup> sowie H. von Bavendorf,<sup>6</sup> den Rechtsstreit («actionem») den Friedrich und Konrad, die Söhne des Herrn Konrad Jenuz,<sup>7</sup> Ritters zusammen mit ihren Brüdern lange Zeit gegen den Konvent der Nonnen in Baintd<sup>8</sup> für Rudolf, seine Ehefrau und Bertold seinen Bruder genannt von Ankenreute<sup>9</sup> wegen eines Kaufs mit deren Vater betrieben, durch gütlichen Spruch so entschieden, dass der Konvent von Baintd den vorgenannten Brüdern drei Pfund Pfennige bezahlen soll, dieselben dagegen auf ihr Recht an den genannten Leuten verzichten. Zeugen waren Heinrich Schenk von Beienburg,<sup>10</sup> Jakob Manstoc, Oswald Gerster, Ammann von Ravensburg, H. Gerster sein Vetter, von Langensee,<sup>11</sup> Her. Bunin, Bruder Konrad von Roggenbeuren<sup>12</sup> und Bruder Heinrich Cerdo, Laienbruder von Baintd. Es siegeln H u g o von W e r d e n b e r g, Oswald, Ammann von Ravensburg an Stelle des angekündigten « M. de Scellenberc » und die Stadtgemeinde Ravensburg.*

*Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 369 Kloster Baintd n. 3. — Pergament 27,5 cm lang × 18,5, Plica 2 cm. — Verlängerter Anfangsbuchstabe Es hängen an groben Hanfschnüren drei Siegel in aufgerissenen Leinensäckchen:*